

Ludwigsberg oder Schmidmarter?

Umfrage auf Kötztings Straßen

In Schwung gekommen ist die Diskussion über den Standort des neuen Krankenhauses. Als Baugebiet kommen Ludwigsberg, Schmidmarter und Zeltendorfer Weg in Frage. „Wo soll das neue Krankenhaus hin?“ fragten wir rund 20 Straßenpassanten in Kötzing. Nur eine einzige Stimme wurde für die Schmidmarter abgegeben. Diese Dame wollte jedoch nicht genannt sein.

Josef Blöchl, 76, Rektor a. D.: „Ich bin schon von Natur aus für den Ludwigsberg. Es ist ein ruhiges Gelände und ich finde am Schmidmarter wird es einmal sehr belebt sein. Wenn da erst einmal Geschäfte, Schulen und eine Siedlung stehen, dann ist es mit der Ruhe vorbei. Das wird dann ein ständiges Kommen und Gehen bedeuten. Übrigens, da fällt mir ein Beispiel ein: Das Zwieseler Krankenhaus ist genauso an den Waldrand gebaut worden, wie es für das Kötztinger jetzt auch das beste wäre.“



Walter Ziegler, 36, Maler: „Da ich am Schmidmarter wohne, weiß ich aus Erfahrung, wie kalt es dort oben lange Zeit im Jahr ist. Auch weht meistens der Wind. Ich finde also, es ist keine gute Lage. Der Ludwigsberg hätte bestimmt mehr Vorteile aufzuweisen.“



Karin Drechsler, 18, kaufm. Angestellte: „Der Ludwigsberg liegt verkehrsmäßig sehr gut. Man muß ja auch darauf schauen, ob die Straßenverbindungen passen. Außerdem ist Wald in der Nähe, in dem die Kranken spazieren gehen können. Man sollte aber auch die Aussicht berücksichtigen. Richtung Höllestein wie auch nach Kötzing hat man eine schöne Sicht. Dann wäre vielleicht noch zu raten, einen Park anzulegen, der bestimmt auch zum Vorteil der Patienten geraten würde.“



Charlotte Kuchler, 39, Krankenschwester: „Der Ludwigsberg ist die beste Lösung. Er ist vor allem verkehrsgünstiger. Auf dem Schmidmarter befinden sich dann noch die Schulen und auch der Friedhof, was bestimmt nicht das Ideale ist. Es gäbe aber auch noch eine andere Möglichkeit. Und zwar ist das der Zeltendorfer Hang. Dort ist eine ruhige Lage, wobei noch dazukommt, daß das kein Nordhang ist.“



August 1970

Maria Schreiner, 55 Lehrerin: „Rein lagemäßig wäre der Ludwigsberg günstiger. Dazu kommt auch noch das psychologische Moment für die Kranken. Der Wald ist in der Nähe, was Gelegenheit zum Spaziergehen gibt. Dagegen hat man das alles am Schmidmarter nicht. Es herrscht eine große Enge. Die Schulen wirken sich dort sehr nachteilig aus. Durch sie herrscht viel Betrieb und Lärm. Sportplätze gibt es in der Gegend und bald werden bestimmt auch noch andere Häuser entstehen.“



Horst Slavik, 21, Arbeiter: „Der Ludwigsberg hat eine sehr günstige Lage. Der Wald ist für die Kranken vorteilhaft für Spaziergänge und Ruhepausen (Park, Bänke). Aber besonders sollte man hervorheben, daß zu alledem noch der „Lindnerbräu“ in der Nähe ist, was den Krankenhausbau in dieser Gegend sehr wichtig macht. So dürfte den Kranken und den Gesunden gedient sein...“

